

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2006/054
öffentlich		
Datum 30.03.2006	Aktenzeichen IV.3 / IV.1	Federführend: Herr Thiessen / Herr Kewersun

Betreff

Umgestaltung Kremerbergweg - Vorstellung des Bauvorhabens durch das Ingenieurbüro Waack + Dähn -

Beratungsfolge Gremium Bau- und Planungsausschuss	Datum 19.04.2006	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:	X	JA		NEIN
Haushaltsstelle	:	6345.9500			
Gesamtausgaben	:	100.000 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss nimmt von der Baumaßnahme zustimmend Kenntnis.

Sachverhalt:

Geplant ist, den Kremerbergweg im Abschnitt zwischen dem Bünningstedter Feldweg und der Einmündung zum Holland-Gartencenter (ehemals Bakker) umzugestalten. Von dieser Ausbaustrecke befinden sich zwei Teile von insgesamt rd. 860 m Länge auf Ammersbeker Hoheitsgebiet und ein rd. 600 m langer Abschnitt innerhalb Ahrensburgs. Das Projekt sollte also gemeinsam realisiert werden.

Die Initiative ging aus von der Gemeinde Ammersbek, die einerseits auf den bereits heute in ihrem Zuständigkeitsbereich auftretenden hohen Unterhaltungsaufwand hingewiesen und andererseits die Befürchtung geäußert hat, dass sich dieses Problem nach der angedachten Realisierung des zweiten Bauabschnittes der Entlastungsstraße Nord-Ost (zwischen dem Gewerbegebiet Nord und der Lübecker Straße südlich des Ortsteils Kremerberg) noch verschärfen dürfte. Ursächlich für den hohen Unterhaltungsaufwand ist die schmale Asphaltfahrbahn, die im Begegnungsverkehr ein Ausweichen auf die unbefestigte Bankette erforderlich macht.

Der mit der Planung beauftragte Ingenieur Dähn wird in der BPA-Sitzung am 19.04.2006 eine Ausbauvariante vorstellen, mit der auch die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmer erhöht wird. Das Ausbauprogramm sieht abschnittsweise ein- und beidseitige Aufweitungen der bituminösen Fahrbahn durch Betonpflaster vor; in sinnvollen Abständen sollen Fahrbahneinengungen zur Einhaltung einer angemessenen Fahrgeschwindigkeit beitragen.

In diesem Projekt ist keine beitragsfähige Ausbaumaßnahme zu sehen, da es sich zum einen um eine reine Unterhaltungsmaßnahme handelt und die konkreten Maßnahmen zum anderen nicht geeignet sind, den angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen Vorteile zu verschaffen.

Angedacht ist, diese Maßnahme ab Juni/Juli 2006 umzusetzen. Die im Haushaltsplan 2006 unter der HHSt. 6345.9500 bereitgestellten Mittel von 100.000 € reichen aus, um die Umgestaltung auf Ahrensburger Gebiet zu finanzieren. Die Einnahme der unter der Gruppierungsnummer 3620 eingestellten Fördermittel von 50.000 € ist derzeit jedoch nicht gesichert, da die diesjährigen FAG-Mittel vom Kreis Stormarn bereits per Bescheid verteilt worden sind. Gegen einen vorzeitigen Baubeginn wurden jedoch keine Bedenken erhoben. Gleichzeitig wurde zugesagt, den Förderantrag für das Jahr 2007 in den Vergleich mit den sonstigen dann vorliegenden Anträgen einzubeziehen.

Pepper
Bürgermeisterin